
Ver- und Entsorgungszweckverband Lebach

I. Nachtrag

Auf Grund der §§ 12 und 22 des Kommunalselbstverwaltungsgesetzes (KSVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juni 1997 (Amtsbl. S. 682), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Oktober 1998 (Amtsbl. S. 1030), der §§ 50, 50a und 132 Abs. 4 des Saarländischen Wassergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. März 1998 (Amtsbl. S. 306), der §§ 2, 6, 7, 8, und 10 des Kommunalabgabengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Mai 1998 (Amtsbl. S. 691), des § 9 des Gesetzes über Abgaben für das Einleiten von Abwasser in Gewässer –(Abwasserabgabengesetz – AbwAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 1994 (BGBl. I S. 3370), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. August 1998 (BGBl. I S. 2455, 2457) sowie der §§ 2 und 6 Abs. 1 Nr. 2 der Satzung für den Ver- und Entsorgungszweckverband Lebach vom 03. Dezember 1998 (Amtsbl. S. 1272), hat die Verbandsversammlung in ihrer Sitzung vom 29. September 1999 folgenden I. Nachtrag zur Satzung des Ver- und Entsorgungszweckverbandes Lebach über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die Abwasseranlage des Zweckverbandes vom 20. Januar 1999 beschlossen:

Artikel I

§ 13, Abs. 17 erhält folgende Ergänzung (Satz 3):

Eine gezielte Versickerung von Niederschlagswässern auf dem eigenen Grundstück ist nur zulässig, wenn durch Gutachten nachgewiesen wird, dass sie für andere Grundstücke ohne Beeinträchtigung ist.

Artikel II

Dieser Nachtrag tritt ab 01. Oktober 1999 in Kraft.

Lebach, den 29.09.1999

Der Verbandsvorsteher

(J u n g)
Verbandsvorsteher